

Raubritter von Reifferscheidt

Erzählung in Raerener Platt von

Hubert Schiffer

Lesung „Raubritter von Reifferscheidt“

Sonderausstellung Hubert Schiffer

Lesung in Rören der Platt aus Hubert Schiffer's Erzählung
„Raubritter von Reifferscheidt“

Erstausgabe im Jahr 1900

Neuaufgabe in 2023 durch seinen Urenkel Christoph Laschet

Vortragender: Georges Voell, Raeren

Lesung „Raubritter von Reifferscheid“

Hubert Schiffer

Geb. 23.12.1851 (Raeren) – Verst. 27.3.1923 (Rheinberg)

Im März 2023 war der 100. Todestag

Als Sohn des Steingrubenbesitzers und Steinhauers **Johann Schiffer** und **Maria-Josephina Mennicken** in Raeren-Bergscheid geboren.

1874 heiratete er **Anna Barbara Creutz** aus Raeren

Sie hatten 15 Kinder

1880 erwirbt er den Steinbruch in Pützhag

1883 neue Kunsttöpferei mit alten u. jungen Töpfern

Nacht der Museen 2023



Nacht der Museen 2023



Familie Schiffer



Lesung „Raubritter von Reifferscheidt“

Hubert Schiffer musizierte und war Heimatdichter

1883 Volksstück mit Gesang:

„Die Raerener Kunsttöpfer vor dreihundert Jahren“

1895 Sang u. Epos:

„Die Kunsttöpfer aus Raeren“

1900 *„Raubritter von Reifferscheidt“*

1910 Heimaterzählung in Raerener Mundart

„Der Tannenhof“

1920 Roman der Raerener Töpferei (Posthum 2002 erschienen)

„Ein verschollenes Handwerk“

1922/1923 Die Erzählung „Die Erbschaft“ in Rören der Platt in Bearbeitung von seinem Urenkel Christoph Laschet – soll 2024 erscheinen

Lesung „Raubritter von Reifferscheid“



Lesung „Raubritter von Reifferscheid“



Lesung „Raubritter von Reifferscheid“



Seine letzte Wirkungsstätte in Rheinberg im Haus seiner Tochter Josefine
mittleres Haus mit Toreinfahrt

Die Vorfahren Schiffer

Vier Generationen

Hubert Schiffer linkssein
Vater Johann sitzend mit
Enkelkind

Rechts sein Sohn Hubert
Schiffer



Nacht der Museen 2023



Nacht der Museen 2023



x Schiffer
Hörsen

30) Der Cäcilia-Gesangverein Raeren im Jahre 1893. — In der Mitte: Kaplan Ludwig Hennes; der zweite auf seiner linken Seite (mit verschränkten Armen) ist der Heimatdichter und Töpfermeister Hubert Schiffer

Lesung „Raubritter von Reifferscheidt“

Inzwischen war Hubert Schiffer zu seinen Kindern nach Rheinberg gezogen
wo er noch weiter wirkte

Sein Urenkel Christoph Laschet aus Raeren ließ die Erzählung

„Raubritter von Reifferscheidt“

von Rita Duyster aus Raeren ins Hochdeutsche übersetzen, bearbeitete
diese Fassung, ließ sie historisch prüfen und die Endfassung von René
Chaineux aus Raeren Korrektur lesen

Das Buch wurde im Dorfarchiv Hauset herausgegeben
und liegt nunmehr in Hochdeutsch und Rörenender Platt vor.

Heute hören Sie eine Leseprobe

Ansicht von Raeren vom Vrowasenboom



Das Quartier Raeren in der Bank Walhorn

- Das Herzogtum Limburg entstand um 1020.
- Neudorf wurde **1241** erstmals erwähnt
- Nach der Schlacht von Worringen kam Limburg **1288** nach Worringen zum Herzogtum Brabant
- Neudorf, Raeren und Titfeld gehören zum Quartier Raeren in der **Hochbank Walhorn**
- Die alte **Burg Titfeld** in Driesch war im 14. Jhd. verfallen
- Nun taucht in den Registern die **Burg Raeren** auf
- 1401 ist nur noch vom **Hof Titfeld** die Rede. 1426 erbt **Ritter Johann von Holset** den Hof Titfeld und die Burg Raeren.
- Aber was geschah in Raeren im Jahr 1437?



Vielen
Comduryrie
Kue
Mechlen

Gemenich

Enneburg

Hergenray

Hepstheydt
Eneten

Homberg

Bollier

Ten Haeff

Vyli

Lontßen

Gulpa
Fl.

Raeff

Raren

Belue

Bortshatt

Forsbach

S. Cornelis
Münster

S. Ciprian

Schonforst

Brandenburg

Swark
burg

Lymen

Das Herzogtum Limburg

- Die Hochbank Walhorn und die angrenzenden Bänke in Limburg auf einer Karte aus dem 17. Jahrhundert.



Die Ereignisse um 1438

- Am 17. September 1437 fiel der **Herr von Reifferscheidt** (Eifel) mit 1600 Reitern in die Bank Walhorn ein.
- Er wollte sich rächen, weil die Raerener im Pissevenn bei Roetgen ohne sein Wissen einen **Galgen** aufgestellt hatten
- Die Reifferscheider zerstörten den Galgen und fielen brandschatzend in Limburg ein
- Das ganze Quartier ging in Flammen auf, der Galgen wurde umgestürzt, der Gehenkte vergraben.
- Aber die wehrhaften, limburgischen Kräfte warfen sich den Eindringlingen entgegen und vertrieben sie Richtung Aachen

Kurzer Inhalt der Erzählung

- Eine fiktive **Lebens- und Liebesgeschichte** um 1438
- Die Geschichte beginnt in der fiktiven Raerener Dorfwirtschaft „Schwatzes Pääd“.
- Jan hat ein Auge auf Kathrin, die Tochter des Wirtes, geworfen
- Dann macht auf einmal ein Dieb Raeren unsicher und alle Raerener fürchten um ihr Erspartes
- Jan kann schließlich den Dieb dingfest machen. Der Dieb endet im Pissevenn bei Roetgen am Galgen
- Das ruft die Raubritter von Reifferscheidt auf den Plan die in Raeren einfallen
- Die vereinten Limburger Kräfte können schließlich die Raubritter nach Aachen vertreiben

Reifferscheidt (Hellenthal)





Hubert Schiffer
– der Töpfer